

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion. — Infe-
rare an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 62.

Leipzig, Sonnabend den 21. Mai.

1859.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre
am Sonntag Cantate, den 22. Mai

stattfinden und sich, vorbehaltlich noch kommender Anträge, mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

I. Bericht über das verfllossene Vereinsjahr.

II. Wählung, eventuell Bekanntmachung der Wahlen;

es sind nämlich zu wählen:

Im Vorstande:

- a) Der Schatzmeister und
- b) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Th. Liesching und Dr. Wilh. Engelmann.
- c) Der Schriftführer und
- d) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Dr. E. Brockhaus und Carl Fr. Fleischer.

Im Amte bleiben: Dr. M. Beit, Moriz Gerold.

Im Verwaltungsausschusse:

- a) Der Vorsitzende und
- b) der Schatzmeister an die Stelle der ausscheidenden Ph. Mainoni und Dr. Wilh. Engelmann.

Im Amte bleiben: Gustav Mayer, Carl Duncker, G. W. F. Müller, J. Rütten.

Im Wahlausschusse:

Zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Georg Josef Manz und Andreas Perthes.

Im Amte bleiben: Hermann Rost, Adolf Enslin, Carl Duncker, A. Wienbrack.

Im Rechnungsausschusse:

Zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden G. Winkelmann und G. Westermann.

Im Amte bleiben: Friedrich Fleischer, E. Trewendt, S. Hirzel, A. Klasing.

Im Vergleichsausschusse:

Zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Chr. Winter und J. Springer.

Im Amte bleiben: Andreas Perthes, Karl Groos, F. Frommann, Rud. Gaertner.

III. Beschluß über den Antrag von E. Wengler:

betr. die Begründung einer Wittwen- und Waisencasse für Buchhändler.

IV. Antrag des Vorstandes des Deutschen Buchhändler - Unterstützungs - Vereins:

betr. den jährlichen Beitrag des Börsenvereins.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer an der Versammlung mit Stimmrecht theilnehmen, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen

Sechszwanzigster Jahrgang.

Indem wir alle Mitglieder zur Betheiligung einladen, verweisen wir zugleich auf die, für alle hier anwesenden, bei der Hauptversammlung nicht erscheinenden Börsenmitglieder eingeführte Conventionalstrafe.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, Mai 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Beit. Dr. E. Brockhaus. Theod. Tiefing.

Bekanntmachung.

Nachdem der heutige officiële Courszettel den Louisd'or-Cours auf 109 $\frac{1}{4}$ (à 5 Thlr. 13 $\frac{7}{8}$ Ngr. Cour.) feststellt, wird hiermit für die diesjährige Börsen-Abrechnung der

Louisd'or-Cours in Börsenwährung auf 5 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr. B. J. pr. Stück

bestimmt und zugleich in Erinnerung gebracht, daß das Börsenaufgeld nur bei Zahlungen in

fliegend Courant oder in königl. sächsischen und königl. preussischen Cassenanweisungen, auch in Noten der Leipziger Bank, sowie in Banknoten in Appoints von Zehn Thalern und darüber derjenigen Geld-Institute, die Einlösungsstellen in Leipzig errichtet haben,

zulässig ist. Die erwähnten Geld-Institute sind:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1) Die Weimarische Bank, | 5) Die Anhalt-Deffauiſche Landesbank, |
| 2) Die Privatbank zu Gotha, | 6) Die Rostocker Bank, |
| 3) Die Lübecker Privatbank, | 7) Die internationale Bank in Luxemburg. |
| 4) Die Geraer Bank, | |

Anderweitiges Papiergeld in Zahlung anzunehmen ist Niemand verpflichtet.

Leipzig, den 19. Mai 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Beit. Dr. E. Brockhaus. Dr. Wilh. Engelmann.

Bekanntmachung.

Das diesjährige

M e s s h i l f s b u c h

für die Mitglieder des Börsenvereins ist

von morgen (den 21. Mai) Mittag an

von den anwesenden Mitgliedern bei Herrn Eduard Bengler im Ausstellungslocale der Börse gratis, aber persönlich in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Mitglieder des Börsenvereins, welche infolge unserer Bekanntmachung vom 27. April das Messhilfsbuch ohne den erst jetzt gedruckten Anhang bereits bezogen haben, können letzteren gleichfalls von morgen Mittag an in der oben bemerkten Weise erhalten.

Nichtmitglieder können vollständige Exemplare des Messhilfsbuchs à 10 Ngr. baar von Herrn Eduard Bengler beziehen.

Leipzig, den 20. Mai 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Beit. Dr. E. Brockhaus. Dr. Wilh. Engelmann.

Bekanntmachung.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß (nach Statut S. 4. Nr. 4.) nur Börsenmitglieder Geschäfte auf unserer Börse besorgen dürfen.

Leipzig, den 19. Mai 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Beit. Dr. E. Brockhaus. Dr. Wilh. Engelmann.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Geschäftsführer, welche mit ausdrücklicher Vollmacht versehen sind, an der Hauptversammlung des Börsenvereins mit Stimmrecht Theil zu nehmen, wollen die Eintrittskarten am Sonnabend den 21. Mai gegen Vorzeigung ihrer Vollmacht in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Zimmer des Vorstandes in Empfang nehmen.

Leipzig, den 19. Mai 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Zeit. Dr. E. Brockhaus. Dr. Wilh. Engelmann.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7770.] Berlin, Mai 1859.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir an hiesigem Platze eine

Sortiments - Buch- und Kunst-
Handlung
unter den Linden Nr. 16.

unter der Firma:

Mitscher & Röstell

am 1. Juli dieses Jahres eröffnen werden.

Fehlt es gleich nicht an Sortimentshandlungen hier, so sind andererseits mit der jährlich sich mehrenden Bedeutung Berlins auch die literarischen Bedürfnisse seiner Bevölkerung in steter Zunahme begriffen.

Wie durch verbesserte Communicationsmittel die Verkehrsgebiete der grossen Städte überhaupt immer weitere Kreise umspannen, so scheint auch Berlin in dieser Beziehung noch einer glänzenden Zukunft entgegen zu gehen. Auch das kräftiger sich entwickelnde staatliche Leben wird die Beziehungen der Provinzen zur Hauptstadt noch enger knüpfen und dadurch beitragen, die in Berlin sich bereits zusammenfindenden geistigen Interessen zu vermehren, Interessen, denen der Buchhandel speciell seine Dienste widmet.

Indem wir somit unser Unternehmen als ein wohlberechtigtes ansehen dürfen, glauben wir auch, diejenigen Eigenschaften zu besitzen, welche dasselbe zur vollen Geltung zu bringen vermögen.

In den geachteten Handlungen, deren nachstehend abgedruckte Zeugnisse wir Ihrer gefälligen Berücksichtigung empfehlen, sind wir während einer Reihe von Jahren bestrebt gewesen, uns in allen Zweigen des Buchhandels auszubilden. Mit den besonderen Verhältnissen Berlins, dem wir theils durch Geburt, theils durch längeren Aufenthalt angehören, näher vertraut, erfreuen wir uns daneben zahlreicher Beziehungen und Connexionen, welche unserem jungen Geschäfte gleich von vornherein einen beträchtlichen Wirkungskreis sichern, den wir, unterstützt durch bedeutende pecuniäre Mittel, sowie durch das sehr günstig gelegene Geschäfts-

local, mit vereinten Kräften zu erweitern bestrebt sein werden.

Ueber die uns zu Gebote stehenden Geldkräfte, sowie unsere sonstigen persönlichen Verhältnisse, werden auf etwaige Anfragen Herr Rudolf Decker in Berlin, Herr Charles Muquardt in Brüssel, Herr Franz Wagner in Leipzig nähere Auskunft gütigst ertheilen.

Somit dürfen wir denn hoffen, dass Sie unsere Bitte:

uns gütigst ein Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen

gefälligst entsprechen werden.

Unsere Commissionen hat Herr Franz Wagner in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und wird derselbe bei etwaiger Creditverweigerung stets Festverlangtes gegen baar einlösen.

Unseren Bedarf werden wir im Allgemeinen selbst wählen, bitten daher, uns nichts unverlangt einzusenden, dagegen bitten wir um schleunigste Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Offerten etc., und zwar die von wichtigeren Erscheinungen, welche Tagesfragen berühren, direct unter Kreuzband. Ebenso ersuchen wir um 2 Exemplare aller erscheinenden Antiquar- und Auktionskataloge.

Indem wir Ihnen unser Unternehmen nochmals bestens empfehlen, zeichnen wir hochachtungsvoll ergebenst

Gustav Mitscher. Carl Röstell.

G. Mitscher wird zeichnen:
Mitscher & Röstell.

C. Röstell wird zeichnen:
Mitscher & Röstell.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem Vorstände des Börsenvereins hinterlegt.

Zeugnisse.

Den geehrten Herren Collegen freue ich mich meinen Neffen, den Buchhändler Herrn Gustav Mitscher, bei der beabsichtigten Errichtung eines eigenen Geschäftes in Verbindung mit einem bewährten Freunde auf das beste empfehlen zu können, indem ich zugleich auf die günstigen Zeugnisse seiner Herren Principale hinweise, die ihm ebenso wohl zur Seite stehen, als beiden jungen Männern die hinreichenden Mittel zur Aus-

führung ihrer Absicht. Mein Neffe wird es sich gewiss immer angelegen sein lassen, das in ihn gesetzte Vertrauen auf das vollständigste zu rechtfertigen.

Berlin, den 6. Mai 1859.

R. Decker,

Königl. Geh. Oberhofbuchdrucker.

Die Herren Mitscher & Röstell sind mir näher bekannt und komme ich darum deren Wunsche, dem gegenwärtigen Circulare einige empfehlende Worte beizufügen, um so lieber nach, als ich dieselben gewissenhaft zu empfehlen im Stande bin. Die mannichfachen Erfahrungen, die beide Herren sich in den verschiedenartigsten Wirkungskreisen erworben haben, lassen keinen Augenblick zweifeln, dass die neue Firma sich ehrenvoll im Buchhandel behaupten wird.

Leipzig, den 1. Mai 1859.

Franz Wagner.

Hierdurch bescheinige ich, dass Herr Gustav Mitscher, aus Berlin gebürtig, vier Jahre als Lehrling und über ein Jahr als Gehilfe in meinem Geschäfte arbeitete, in welcher Zeit er sich durch Treue und Fleiss, sowie durch sein gesittetes und anständiges Betragen meine vollkommene Zufriedenheit und mein unumschränktes Vertrauen erworben hat. Bei seinem Ausscheiden aus meinem Hause empfehle ich ihn meinen Herren Collegen auf das angelegentlichste.

Brüssel, den 29. April 1854.

C. Muquardt.

Herr Gustav Mitscher aus Berlin versah von Anfang Juli 1854 bis Mitte Juli 1856 in unserer Buchhandlung die Stelle eines Gehilfen, und zeichnete sich während dieser ganzen Zeit durch Fleiss, Treue, Umsicht in Wahrung aller geschäftlichen Interessen, sowie durch seinen moralischen Lebenswandel der Art aus, dass wir ihn allen unseren Herren Collegen aufs beste empfehlen können.

Pesth, 16. Juli 1856.

Lauffer & Stolp,
Buchhändler.

Herr Gustav Mitscher hat in meinem Geschäft vom 1. October 1857 bis zum 1. April 1858 die erste Gehilfenstelle bekleidet. Ich bescheinige demselben auf seinen Wunsch sehr gern, dass er sich während dieser Zeit durch Zuverlässigkeit, durch strebsamen Eifer für die Interessen meiner Handlung, sowie durch die Tüchtigkeit seiner Arbeiten in jeder Hinsicht meine vollkommenste Zufriedenheit er-

worben. Er verlässt mein Geschäft auf eigenen Wunsch, um einen mehr selbstständigen Wirkungskreis für seine Thätigkeit zu suchen. Ich kann ihn allen meinen Herren Collegen nur als einen höchst ehrenwerthen Charakter und einen in allen Branchen des Buchhandels völlig routinirten Gehilfen auf das beste empfehlen.

Berlin, den 11. April 1858.

R. Wagner.
(F. Schneider & Co.)

Mit Bezug auf unser früheres Zeugniß können wir nicht unterlassen, Herrn Gustav Mitscher beim Abgange aus unserer Handlung, welcher er seit Ende April 1858 bis jetzt als Mitprocurist angehört, das Zeugniß zu geben, dass er sich während dieser Zeit unsere vollkommenste Achtung und Freundschaft erwarb, und fühlen wir uns verpflichtet, ihm zugleich für seine Unermüdlichkeit und Interessnahme am Geschäft unseren besten Dank auszusprechen. Wir haben Herrn Mitscher als einen Mann von sehr ehrenwerthen Gesinnungen und eifriger Thätigkeit kennen gelernt, und ungern sehen wir ihn jetzt aus unserem Hause scheiden, welches er verlässt, um seinen eigenen Heerd zu gründen, mit dem herzlichsten Wunsche, dass Gottes bester Segen ihn auf seinem ferneren Lebenswege begleiten möge.

Wir benutzen die Gelegenheit gleichzeitig, um Herrn Mitscher in den Kreis unserer Collegen einzuführen, indem wir den Wunsch aussprechen, dass sein neues Unternehmen sich einer allseitigen Unterstützung erfreuen möge, und sind wir gern erbötig, falls es nöthig sein sollte, über seine Verhältnisse Auskunft zu geben.

Brüssel, im April 1859.

C. Muquardt's Buchhandlung.

Inhaber dieses, Herr Carl Röstell, Sohn des Herrn Rechnungs Rath Röstell in Frankfurt a/O., hat vier Jahre, von 1846 bis 1849, in meiner Buchhandlung als Lehrling und dann noch sechs Monate als Commis gestanden. Zu meiner grossen Zufriedenheit ist er während seiner Anwesenheit in meinen Geschäften stets treu und redlich befunden worden; er hat ein streng sittliches Leben geführt und sich zu einem wackern, sehr thätigen und zuverlässigen Arbeiter in allen Branchen der Geschäfte des Buchhandels so herangebildet, dass er einer Buchhandlung selbstständig vorzustehen geeignet ist. Ungern entlasse ich ihn zur Erfüllung seiner Militärpflicht aus meinem Hause und aus meinem Geschäft, denn er ist mir lieb und werth geworden und einer meiner liebsten und besten Zöglinge. Möge er einer glücklichen Zukunft entgegengehen und von diesem, der strengsten Wahrheit gemässen Atteste jeden Gebrauch zu seinem Nutzen und Fortkommen machen.

Weimar, den 20. März 1850.

Wilhelm Hoffmann.
C. L. W. Hoffmann als Theilhaber.

Herr Carl Röstell aus Frankfurt a/O. bekleidete vom Anfang December 1851 bis Ende November 1853 in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle. Wenn nun schon ein zweijähriger Aufenthalt an einem Platze für die Thätigkeit sprechen muss, so kann ich nicht umhin, Herrn Röstell weiter zu bezeugen, dass derselbe durch seine vollkommenen Kenntnisse unseres Geschäftes, Ord-

nungsliebe, Treue und Zuverlässigkeit, wie namentlich auch seine Gewandtheit in der französischen und englischen Sprache, einem Hauptbedingnisse in meinem Geschäft, meine höchste Zufriedenheit sich verdient hat. Nur ungern sehe ich ihn scheiden und wünsche ihm für seine fernere Zukunft die besten Erfolge.

Cöln, 3. December 1853.

Rudolf Mann,
Besitzer der Eisen'schen Sort-
Buch- und Kunsthandlung.

Herr Carl Röstell aus Frankfurt a/O. hat vom 1. November 1854 bis zum 1. October 1855 die erste Gehilfenstelle in meinem Geschäft bekleidet, und während meiner Abwesenheit dasselbe selbstständig geleitet; er hat seine Stellung ganz und vollkommen ausgefüllt und sich meine lebhafteste Anerkennung erworben. Zu meinem lebhaften Bedauern verlässt er mein Geschäft, um in Wien eine andere Stellung einzunehmen. Seine Kenntnisse und seine rastlose Thätigkeit haben ebenso, wie seine umsichtige Aufmerksamkeit, meine Handlung in voller Blüthe erhalten, und mit innigem Bedauern sehen wir ihn mit mir seine Collegen und mein ganzer Kundenkreis von hier scheiden.

Berlin, den 1. October 1855.

F. Schneider,
Besitzer der Handlung F. Schneider & Co.

Herr Carl Röstell aus Frankfurt a/O. hat vom 3. October bis 30. December 1855 in unserem Geschäft servirt und sich während dieses kurzen Aufenthaltes sowohl durch seine vielfachen Kenntnisse als vollständige Routine im Buchhandel und rastlose Thätigkeit ausgezeichnet. Sein Austritt geschieht auf seinen ausdrücklichen Wunsch, indem er seine frühere Stellung in Berlin wieder einnimmt, und sehen wir Herrn Röstell mit Bedauern aus unserem Geschäft scheiden.

Wien, 1. Januar 1856.

Jasper's Wwe. & Hügel.

Herr Carl Röstell hat auf meinen besonderen Wunsch am 1. Januar 1856 seine frühere Stelle in meinem Geschäft wieder angetreten. Bei der Uebergabe meiner Sortimentshandlung an meinen Herrn Nachfolger fühle ich mich gedrungen, Herrn Röstell für seine treue Beihilfe in diesem Jahre meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Berlin, den 1. Januar 1857.

F. Schneider.

Fertige Bücher u. s. w.

[7771.] Soeben erschien:
Geschichte
des Schwedischen in Deutschland geführten
Krieges,
aus Original-Acten, Documenten und
Relationen zusammengetragen

von
Bogislav Philipp von Chemnitz.

III. u. IV. Bd. 6. Lieferung.

4 R 7½ N ordin., 3 R 5 N netto.

Wer die Fortsetzung noch nicht verlangte, wolle solches thun.

Stockholm, im Mai 1859.

A. Bonnier.

[7772.] Rudolf Kunze's
Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Geographische Wanderungen

von

Dr. Karl Andree.

2 Bände. 8. Eleg. brosch. 3 R 10 N .

Der Name des Verfassers vorstehenden Werkes hat in den weitesten Kreisen bereits einen so guten Klang, daß schon die einfache Anzeige eines neuen Werkes aus seiner Feder genügt, um das Interesse der Lesewelt zu erregen.

Der reiche Inhalt desselben bietet viel Neues und Interessantes, und gibt namentlich ein treues Bild der Franzosen unter neu-kaiserlichem Regiment, das — in Folge der Ereignisse der Gegenwart — die größte Beachtung verdient.

[7773.] Bei C. Flemming in Glogau sind zu haben:

Handke's, F., Specialkarte von Ober-Italien. 2 Blätter. 1 R ord. (Ganz neu.)

— Generalkarte von Italien. } Größtes
— do. vom Oesterr. Kaiserstaat. } Karten-
— do. von Frankreich. } Format.
à 10 S .

Sohr-Berghaus, Karte von Italien. } à Blatt
— do. von Ober- u. Mittel-Italien. } 5 S
— do. von Unter-Italien. } ord.
— do. von d. Lombardei u. Venetien.

Handke's Karte des Mitteländischen Meeres.
Größtes Landkarten-Format. Preis 10 S .

— Specialkarte von Mittel-Italien. 2 Blätter. Preis 1 R .

Anderer, nothwendig werdende Karten kann man immer rechtzeitig bei mir erhalten. Dringende Bestellungen bitte an mich direct nach Glogau zu richten, da ich vorläufig kein Lager davon in Leipzig halten kann.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich nur mit denjenigen Handlungen die Verbindung fortsetzen kann, welche in dieser D. M. die vorjährige Rechnung rein (ohne Uebertrag) saldiren. Dasselbe ist es nothwendig, daß für die verkauften Karten stets rasch Zahlung in Leipzig geleistet wird, denn nur unter dieser Bedingung bin ich im Stande, rasch und regelmäßig zu liefern; doch wird für alle diese à Conto 1859 geleisteten Zahlungen das auf meinen Facturen (und Circular) bewilligte Discont gutgeschrieben. Diejenigen Handlungen, welche meine billigen und durch die Verhältnisse gebotenen Wünsche und Bedingungen nicht erfüllen, ersuche, keine Bestellungen an mich zu richten.

Ferner mache ich aufmerksam auf die in meinem Verlag erschienenen:

Spezialkarte des Kriegsschauplatzes in Sardinien im Maasstabe von 1:250,000, das Gebiet zwischen Turin und Mailand, und nördlich bis Biella, südlich bis Novi enthaltend. Der Preis ist 15 S ord., 10 S netto. Diese Karte wird besonders allen Officieren höchst willkommen sein. Bestellungen bitte ebenfalls bei größeren Partien direct zu machen.

[7774.] **Nova-Sendung No. II.**

von

F. E. C. Leuckart in Breslau.

- Gumbert, Ferdinand, Op. 64b. Drei Lieder für Alt oder Bariton mit Piano. 15 S \mathcal{L} .
- Hering, Carl, Drei Elementar-Duo's für zwei Violinen. Op. 29. Serenade in C dur. 25 S \mathcal{L} . Op. 31. Serenade in C dur. 25 S \mathcal{L} . Op. 36. Serenade in A moll. 20 S \mathcal{L} .
- Hesse, Adolph, Op. 22. Fantasie (C moll) für die Orgel. Zweite umgearbeitete Aufl. 12 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
- Löschhorn, A., Op. 47. Troisième Valse pour Piano. 15 S \mathcal{L} .
- Op. 48. La Résignation. Méditation pour Piano. 15 S \mathcal{L} .
- Reynald, Georg, Op. 12. Aus der Rosenzeit. Zwei Tonstücke für Piano. No. 1. u. 2. à 15 S \mathcal{L} .
- Schäffer, Aug., Op. 75a. Kalauer Schützenmarsch für 4 Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
- Op. 75b. Kalauer Schützenmarsch für eine Singstimme mit Piano. 12 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
- Op. 79a. Die da! Eine Damen-Unterhaltung für vier Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 20 S \mathcal{L} .
- Op. 79b. Die da! Eine Damen-Unterhaltung für eine Singstimme mit Piano. 12 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
- Tedesco, Ignace, Op. 107. La Dorade. Pièce de Salon pour Piano. 15 S \mathcal{L} .
- Op. 109. L'ancien temps. Menuet pour Piano. 15 S \mathcal{L} .
- Op. 110. Scolie. Chanson à boire pour Piano. 20 S \mathcal{L} .
- Op. 111. Trois Bluettes pour Piano. 21 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .
- Ulrich, Hugo, Op. 15. Fest-Ouverture in C dur für Orchester. Partitur 1 \mathcal{L} 10 S \mathcal{L} . Stimmen 3 \mathcal{L} 5 S \mathcal{L} .
- Vierling, Georg, Op. 22. Psalm 137. für Chor, Solo und Orchester. Clavierauszug 1 \mathcal{L} 10 S \mathcal{L} . Singstimmen 20 S \mathcal{L} .
- Wandelt, Louis, Zum Gruss. Salonstück für Piano. 12 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .

[7775.] Heute versandten wir und zwar namentlich an preussische Handlungen in ziemlicher Anzahl:

Der deutsche Kern der italienischen Frage.

Eine preussische Denkschrift.

Motto:

Willst Du den Frieden, betreibe den Krieg!

gr. 8. Eleg. brosch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Mehrbedarf bitten wir baar (mit 50 % und 11/10) verlangen zu wollen.

Leipzig, 18. Mai 1859.

Veit & Co.

Englische Unterrichtsbücher.

[7776.]

Soeben sind erschienen und versandt worden:

Lessons in English Conversation.

Englische Sprechschule,

enthaltend Materialien zu logisch geordneten Sprechübungen im reinen englischen Idiom. Für den Schul- u. Privatgebrauch bearbeitet von Prof. **L. Gantler.**

gr. 8. Geh. 26 S \mathcal{L} od. 1 fl. 24 kr. rh.

Die gewöhnlichen Gesprächsbücher geben meist bloß abgerissene Phrasen oder behandeln nur triviale Gegenstände zusammenhängend. Dagegen sucht diese Schrift durch reichhaltigen Stoff zu zusammenhängender logischer Sprachfertigkeit im reinen Idiom den Schüler zum Denken lernen in der engl. Sprache zu leiten, ohne welche Fertigkeit logische Sprachgeläufigkeit nicht möglich ist. In den Gesprächen, theils über wissenschaftliche Gegenstände, theils über Dinge des gewöhnlichen Lebens, ist auf logische Entwicklung der Fragen und Antworten stets Bedacht genommen. Scenen aus Lustspielen, der höheren wie der niederen Sphäre, suchen in die Idiomatik des conventionellen Lebens einzuweihen.

Grammatik der englischen Umgangssprache,

mit besonderer Rücksicht auf diejenigen, welche es in möglichst kurzer Zeit zum Sprechen bringen wollen. Nebst einem Anhang für Kaufleute. Für Schulen und Privatgebrauch bearbeitet von **Carl Eulenstein.** 8. Geh. 14 S \mathcal{L} od. 52 kr. rh.

Diese Schrift will keine vollständige Grammatik sein, vielmehr ist hier, da sie zu schneller Erlernung des Englischen dienen soll, Übergangenen, was im praktischen Leben keine Anwendung findet. Die den kurz und klar gefassten Regeln folgenden Uebersetzungsbeispiele geben von Anfang an Stoff zu Sprechübungen. Wir empfehlen sie namentlich Mädchen-Instituten, und beim Privatunterricht von Damen, wie von Kaufleuten, die in kurzer Zeit englisch sprechen lernen möchten.

Stuttgart, im Mai 1859.

J. B. Wegler'sche Buchhdlg.
Berl.-Conto.

[7777.] **Nichts unverlangt.**

Soeben erschien bei mir und liegt zur Versendung bereit:

Elementar-Lesebuch

als Grundlage für den Unterricht in der Weltkunde und für die damit vereinigten Denk-, Sprech- und Freischreib-Übungen.

Für katholische Volksschulen

bearbeitet von

Carl Barthel,

Königl. Regierungs- und Schulrath, Ritter etc.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

8. 31 Bogen. Preis 11 S \mathcal{L} ord., 8 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} no.

(Gebunden 14 S \mathcal{L} ord., 11 S \mathcal{L} no.)

Freierpl.: in Rechnung auf 25 + 1, auf 100 + 5

Expl., baar: auf 10 + 1 Freierpl.

Die erste Auflage des obigen Lesebuches wurde in wenigen Monaten vergriffen: Beweis genug, daß es einem längst gefühlten Bedürfnis-

nisse, dem nach Concentration des Lehrstoffes, einer Vereinfachung des Unterrichtsverfahrens abzuwehren sich ganz geeignet zeigt. Sollen die Kinder denken und das Gedachte mündlich und schriftlich ausdrücken lernen, sollen sie für das spätere Leben die erforderlichen Realkenntnisse sich aneignen und eine richtige Weltanschauung gewinnen, so vermögen sie dies in der Elementarschule auf naturgemäße Weise nur mit Hilfe des Lesebuches, und es muß das Lesebuch daher auch für diesen Zweck recht eigentlich abgefaßt sein. Daß das hier zur Anzeige gebrachte durch eine solche Abfassung sich auszeichnet, dafür würde schon der Name des als erfahrenen Schulmannes hinlänglich bekannten Verfassers bürgen, wenn auch nicht das pädagogische Publicum bereits darüber entschieden hätte.

Im Interesse der weiteren Verbreitung dieses trefflichen Schulbuches habe ich eine größere Anzahl Exemplare broschüren lassen und bitte ich die geehrten Handlungen, die sich Absatz versprechen, ihren Bedarf zu verlangen.

Breslau, im Mai 1859.

F. E. C. Leuckart.

Karten vom Oberrhein.

[7778.]

Als die neuesten, genauesten und schönsten Karten der am Oberrhein liegenden deutschen Staaten, je in einem Blatte größten Landkartenformats, im Maasstabe 1:450000 der natürl. Größe, in drei Farben gedruckt und colorirt, empfehlen wir namentlich für Officiere:

Karte von Württemberg, Baden und Hohenzollern, nebst den angrenzenden Ländertheilen, nach den größern topograph. Karten bearb. von **Heinr. Bach.** 1858. Unaufgezogen 1 \mathcal{L} 4 N \mathcal{L} od. 1 fl. 48 kr. rh. Auf Leinwand gezogen und in Carton 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} od. 2 fl. 24 kr. rh.

Unaufgezogen nur fest. Aufgezogen steht auf Verlangen 1 Expl. à Cond. zu Diensten.

Gebirgs- und Flusskarte von Württemberg, Baden und Hohenzollern, mit Angabe der wichtigsten Höhenpunkte, bearb. von **Heinr. Bach.** 1 \mathcal{L} 4 N \mathcal{L} od. 1 fl. 48 kr. rh.

Es ist dies die einzige vorhandene Gebirgs- und Flusskarte der genannten Länder, und die natürl. Verhältnisse derselben sind hier aufs genaueste wiedergegeben. Dieselbe wird nur auf feste Bestellung expedirt.

J. B. Wegler'sche Buchh. Berl.-Conto
in Stuttgart.

[7779.] Bei **G. Wengler** in Leipzig erschien soeben:

Usancen-Coder

für

Buchhändler und Geschäftsverwandte. Mit Berücksichtigung der Rechtsverhältnisse und Rechtsfragen und Erklärung der buchhändlerischen Ausdrücke.

Nach alphabetischer Ordnung.

Geh. baar 10 N \mathcal{L} .

Die bereits bestellt gewesenen Expl. sind heute den 19. Mai expedirt.

[7780.] In fünfter Auflage wurde soeben als Neuigkeit verschickt:

Der Kanzleirath,

oder Bilder aus dem Familienleben eines Subalternbeamten, mit einem neuen Anhang: Wie des Kanzleiraths Budget, nachdem seine Besoldung um 100 fl. erhöht worden, sich gestaltet hat. Ernst humoristischer Beitrag zur Besoldungsfrage. Fünfte Aufl. 8. Geh. 6 S^g od. 18 kr. rh.

Der „Schmerzschrei“ besonders der Subalternbeamten nach den erhöhten Lebenskosten entsprechender Besoldungsverbesserung tönt durch ganz Deutschland. Diese Schrift behandelt nun jene Frage mit so köstlichem Humor, dem aber tiefer Ernst über die Schultern blüht, daß vier starke Auflagen fast allein in Baden und Württemberg so rasch verkauft worden, daß erst in dieser 5. Aufl. den biedern „Kanzleirath“ noch in weitere Kreise einzuführen möglich ist. Beamte aller Kategorien, welchem deutschen Lande auch sie angehören mögen, werden den Kanzleirath mit gleichem Interesse lesen und für seine guten Rathschläge ihm Dank wissen. Der Ertrag gehört den Armen.

Stuttgart, im Mai 1859.

J. B. Metzler'sche Buchh. Berl.-Conto.

[7781.] Bei Frederik Müller in Amsterdam ist erschienen und wird von dem Unterzeichneten für den deutschen Buchhandel debitirt und auf feste Bestellung ausgeliefert:

Hardeland, A., Grammatik der Dajak'schen Sprache (und: der Spruch der Balian, gebraucht beim Todtenfeste, in Dajak'scher Sprache, nebst deutscher Uebersetzung und Erklärung). gr. 8. Steif brosch. 3 ^z no.

Evangelie van Johannes in het Tobasch (Insel Sumatra) vertaald door H. N. van der Tuuk. (Ganz in Tobascher Schrift.) gr. 8. Geh. 1 ^z 10 N^g no.

Nahuy, M. T. C. F. N. Comte, Histoire numismatique du Royaume de Hollande sous le règne de S. M. Louis Napoléon. Avec documens et planches. gr. 4. Geh. Mit schwarzen Kupfern 5 ^z 21 N^g no., mit colorirten Kupfern 6 ^z 26 N^g no.

Bei sicherer Aussicht auf Absatz bin ich bereit, von vorstehenden Werken auf Verlangen je 1 Expl. auf kurze Zeit à Cond. zu senden.

Leipzig, im Mai 1859.

T. O. Weigel.

[7782.] Nur auf Verlangen.

Soeben erschien bei uns in Commission:

Gedichte

von

Eugen Metzdorf.

Miniatur-Ansgabe. Geh. 12 S^g ord., 9 S^g netto; eleg. geb. mit Goldschnitt 16 S^g ord., 12 S^g netto.

Hirschberg, im Mai 1859.

M. Rosenthal'sche Buchh.
(Julius Berger.)

[7783.] Soeben ist erschienen und versandt worden:

Die Concordatsverhandlungen

Württembergs vom Jahr 1807, dargestellt von Dr. Otto Mejer, Consi.-Rath, Prof. in Rostock. Mit den bisher ungedruckten Aktenstücken.

gr. 8. Geh. 16 S^g od. 54 kr. rh.

Diese hier zuerst veröffentlichten Actenstücke geben das nöthige Material, um die Forderungen und Zugeständnisse Roms von 1807 mit demjenigen, was es in den neuesten Concordaten erreicht und zugegeben hat, in allen einzelnen Punkten zu vergleichen. Theologen beider Confessionen, Staatsmännern und Rechtsgelahrten wird diese Vergleichung höchst interessant, bei Unterhandlungen über ein neues Concordat aber unentbehrlich sein. Die beige-fügten histor. Nachweisungen und vergleichenden Bemerkungen des durch sein deutsches Kirchenrecht so berühmten Herausgebers erhöhen die Bedeutung dieser Schrift.

Stuttgart, im Mai 1859.

J. B. Metzler'sche Buchh. Berl.-Conto.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[7784.] Die **Deuerlich'sche** Buchhandlung in Göttingen sucht antiquarisch und erbittet Offerten:

1 Nagler, neues allgemeines Künstlerlexikon. München. Compl.

1 Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi 500 etc., ed. Pertz. Compl. Auf gewöhnlichem Papier.

1 Hammer-Purgstall, Literaturgeschichte der Araber. Wien. Compl.

1 Schnaase, Geschichte der bildenden Künste. Düsseldorf. Compl.

1 Sybel, Geschichte der Revolutionszeit. Düsseldorf. Compl.

1 Bruni scripta quae Latine confecit etc. Gfrörer. Brodhag.

1 Egilsson, Lexicon poet. antiq. linguae sept. 1854.

1 Müller, Bibliothek deutscher Dichter des XVII. Jahrh. 14 Bde. Leipzig.

Gräfenhan, Gesch. d. Philologie.

1 Böhnecke, Forschungen auf d. Gebiete d. attischen Redner. 1. 2.

1 Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft, herausg. v. Caesar. Marburg, Cassel, Weßlar. Compl.

[7785.] Die **J. Dalp'sche** Buchhdlg. in Bern sucht:

1 Horaz, ed. Bentley.

1 Trendelenburg, logische Untersuchungen.

[7786.] **F. Volkmar** in Leipzig sucht:

1 Adelung, Glossarium mediae et infimae latinitatis. Band. IV. V. VI., oder auch einzeln.

[7787.] **Carl Meyer's** Buchh. in Leer sucht neu oder gebraucht zu einem billigen Preise: Andrá, die Familie im Schwarzwalde.

[7788.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen: Münchener Gelehrte Anzeigen. Jahrg. 1—5. — Zeller, Platon. Studien. — Böttiger's Sabina. — Becker's Gallus v. Rein, Charikles v. K. F. Hermann. — Antholog. Gr. v. Jacobs. Vol. I—V. — Buttman's Lexilogus. — Wolf, Prolegom. in Homer. — Ellendt, Lexic. Sophocl. — Cicero pro Milone u. pro Roscio v. Osenbrüggen. — Abeken, Cicero in s. Brief. — Brückner, Cic. — Ausonius v. Tullius. — Bachet, Epistr. d'Ovide. — Scriptores rei rust. v. Gesner, v. Schneider. — Ritschl, d. Alexandr. Bibliothek. — Plaut. v. Ritschl. — Lachmann, de font. Liv. I. — Dio Cassius v. Sturz. — Eustath. v. Stallbaum. — Cicer. philosoph. v. Rath; — Brutus v. Ellendt. Ed. 2.; — de oratore v. Ellendt. 2 Vol. — Curtius v. Müzzell. Ed. maj. — Dionys. Halic. ed. Reiske. — Propert. v. Herzberg. — Olympiodor. in Plat. ed. Finckh. — Classen, de grammat. Gr. primord. — Ruhnken, Dictata in Terent. — Gesneri thesaurus l. Lat. — Aeschyl. Prom. v. Schömann. — Ambrosch, Studien. — Plutarchi v. Themistocl. v. Sintenis. — Freund, lat. Lexik. 4 Vol. — Müzzell, Zeitschr. f. Gymnas. 1—3. Jahrg. — Overbeck, Plastik. — Wieseler, Theatergebäude. — Horaz v. Orelli, Peerlkamp. — Aristot. Organon v. Waitz. — Estré, Prosopograph. Horat. — Demetr. de elocut. v. Göller. — Lyric. frgm. v. Bergk. Ed. 2. — Aristophanes v. Bekker. 5 Vol.; — v. Invernizzi. — Rein, Criminalrecht. — Aristonicus v. Friedländer. — Vischer's Aesthetik. Bd. 2. ff. — Schmidt, Jul., Gesch. d. Romantik. — Schlosser, Gesch. d. 18. u. 19. Jahrh. Einzelne Bde. — Börne, Werke. Hmb. 7. u. 8. — Jean Paul. Bd. 26—30.; — Papierdrache Bd. 1. — Hamann v. Roth. Bd. 8. — Bopp, vergl. Gramm. Abthl. 3.

[7789.] **Otto Schüler's** Buchhdlg. (Friedr. Bergmann) in Troppau sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Staudenmaier, christliche Dogmatik. 4 Bände.

[7790.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:

Lehms, Deutschlands galante Poetinnen. Frankf. 1715.

Paulini, Ehr. Fr., das gelehrte deutsche Frauenzimmer. Frankf. 1705.

Meuschen, J. G., Schauplatz der gelehrten Damen. Jena 1706.

Ebert, J. E., eröffnetes Cabinet der gelehrten Frauenzimmer. Frankf. 1706.

[7791.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Albrecht, Ausdehnung d. Eventualprincipis im gem. Civilproceß. Marburg 1837.

1 Engel, Anweisung zur Heizung der Gebäude mit erwärmter Luft. 1830.

1 Jean Paul's Werke. 1840. 15. 22. 23. u. 24. Bd. apart. (Nur neu oder wenig gebraucht.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7792.] Von Plate, engl. Lehrgang. II. Thl. 4. Aufl. ist mein Vorrath gänzlich erschöpft, weshalb ich um gef. schnelligste Remission aller à Cond. empfangenen Exemplare so höflich als dringend bitte.
Hannover. **E. Ehlermann.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Gesuchte Stellen.

[7793.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 1848 dem Buchhandel angehört und bereits vier Jahre selbstständig in einem ausländischen Verlags- und Sortimentsgeschäfte arbeitete, sucht vom 1. Juni ab eine Stelle, womöglich in Leipzig.
Derselbe spricht deutsch, französisch und polnisch, versteht russisch und ist in allen Zweigen der Buchhändlerarbeiten bewandert.
Näheres durch die Librairie étrangère in Leipzig.

[7794.] Ein sehr gut empfohlener, militärfreier junger Mann, der 5 Jahre in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandel, unser Geschäft erlernte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Antritt könnte sofort geschehen und befördert Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig unter der Aufschrift C. T. allfällige Offerten.

[7795.] Ein junger Mann, welcher bereits 1 Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte. — Der Eintritt kann sofort geschehen. — Näheres durch Hermann Schulze in Leipzig.

[7796.] **Volontärstellengesuch.** — Für einen jungen Buchhändler, Sohn eines Kollegen, der bereits Tüchtiges leisten kann, die französische und englische Sprache geläufig spricht und schreibt, dabei eine schöne Hand schreibt und tüchtig zu arbeiten wünscht, wird womöglich an einem Seeplage in einer recht lebhaften Buchhandlung ein Unterkommen gesucht. — Gefällige Anfragen unter Chiffre L. H. F. werden durch Herrn Bernh. Hermann in Leipzig schnelligste Erledigung finden.

Bermischte Anzeigen.

Verlagsreste oder größere Partien
[7797.] sowohl populärer Werke als Jugendschriften, Kupferwerke, Romane ic. kaufen wir stets zu annehmbaren Preisen.
Offerten erbitten wir uns durch Hrn. G. Brauns in Leipzig.
E. Magnus & Co. in Hamburg.

[7798.] Abrechnung betreffend!

Meine Zahlungsliste nebst vollständiger Deckung *) befindet sich bereits in den Händen des Herrn W. Baensch in Leipzig und wird dieselbe während der Messe ohne Ueberträge erledigt werden.
Diejenigen einsichtsvollen Verlags-handlungen, welche mir in Berücksichtigung der großen Opfer, die der österr. Sortimenterverleger bringen muß, wenn er seine Verpflichtungen pünktlich erfüllen will, einen Extra-Rabatt gewähren wollen, bitte ich höflichst, mir denselben unter gefäll. Anzeige in neuer Rechnung gutzubringen.
Preßburg, den 9. Mai 1859.
Leonh. Aug. Krapp.

*) Deren Empfang bestätigt
Wilhelm Baensch.

[7799.] Erklärung

von Otto Wigand in Leipzig.
Infolge mehrfacher Zumuthungen sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich an diejenigen Handlungen, welche im Laufe dieser Messe nicht saldiren, weder Fortsetzungen, Neuigkeiten, noch Verlangtes expedire, ja nach Umständen die Verbindung auch für immer abbreche.
Leipzig, den 17. Mai 1859.

Den Herren Verlegern zur Beachtung empfohlen!

[7800.] Die verehrlichen Buchhandlungen, welche wünschen, daß auf neue belletristische oder lyrische Erscheinungen ihres Verlags in unserm weit verbreiteten Journale „Pariser Damenkleider-Magazin“ aufmerksam gemacht werde, ersuchen wir um gefällige Einsendung von solchen Werken, welche der Frauenwelt zu empfehlen sind, durch die Verlags-handlung von Carl Erhard in Stuttgart.
Die Redaction des Pariser Damenkleider-Magazins in Stuttgart.

[7801.] Verlagsanträge.

Unterzeichneter ist beauftragt, folgende Manuscripte zu veräußern:
1) Gedichte zweier Verstorbenen; ungefähr 100 Gedichte ganz unschädlichen Inhalts aus der Jugendzeit.
2) Feuerblumen aus dem mavortischen Strauße eines armen Poeten.
a) Lyrische Gedichte.
b) Epigrammatische Gedichte.
Fast ganz polemisch.
3) Die Wesenheit des Schachspiels in ihrer vollendeten Form; ein reformatorischer Versuch. (Enthält auch über 60 sich auf das Schachspiel beziehende Gedichte.)
4) Der Krieg der Zukunft; eine philosophische Metapolemik.
Nähere Auskunft hierüber erteilt
J. Hess in Ellwangen.

[7802.] Eine Partie guter Jugendschriften (für etwa 500—600 #) sucht zu kaufen und sieht Offerten entgegen
Köfer Wolf in Dresden.

[7803.] Ich beehre mich, den Herren Verlegern die Dienste meiner

Geographisch-artistischen Anstalt zur Herstellung kartographischer Arbeiten in Zeichnung und Lithographie und aller Arten des Stahl-, Kupfer- und lithographischen Drucks anzubieten.
Leipzig, im Mai 1859.
F. A. Brockhaus.

[7804.] Den verehrl. Handlungen, welche sich mit dem Verkaufe von feinen Lederwaaren beschäftigen, zeigen wir an, dass wir fortan eine

Fabrik von feinen Lederwaaren führen werden. Wir liefern die feinsten Portefeuille-Artikel zu den billigsten Preisen franco Leipzig und unter vereinbarten Zahlungsbedingungen so, dass von anderer Seite Ihnen günstigere Offerten nie gemacht werden dürften.
Vorzugsweise empfehlen wir Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieffaschen, Arbeitskästen, Necessaires, Haus- und Reise-Apotheken etc.; wir werden, begünstigt durch unsere zahlreichen Verbindungen im Auslande auch stets darauf bedacht sein, unseren Kunden etwas Neues und Leichtverkäufliches zu liefern.
Proben-Sortimente (natürlich nur für feste Rechnung) stehen gern zu Diensten und beliebe man uns nur die Gegenstände und die Summe gef. anzugeben.
Preis-Courante sind im Druck und stehen gern zu Diensten.
V. Feundt & Co. in Berlin.

[7805.] Sollte einer der Herren Kollegen die Absicht haben, mit der G. E. Köpplinger'schen Buchh. in Rißingen in Verkehr zu treten, und es wäre ihm etwa mit näherer Auskunft über diese Firma gebient, so sind wir auf Verlangen gern bereit, unsere, während einer nur kurzen Verbindung mit obigem Geschäfte gemachten Erfahrungen mitzutheilen.
Queßlinburg, am 15. Mai 1859.
Ernst'sche Buchh.

[7806.] Zur Notiz!

Bei den diesjährigen Remittenden wurde irrthümlich verpact:
2 Hübner, Sprichwörter.
1 Kragmann, Marienbad.
1 Mannel, Karlsbad.
2 Goethe, lyr. Gedichte. 2 Bde.
5 Notizbüchlein.
2 Shakespeare, Werke. IV. 5.
Gern bin ich bereit, das etwa verursachte Porto zu tragen, und bitte den resp. Empfänger um baldigste Retoursendung.
Magdeburg, 15. Mai 1859.
Emil Baensch,
Königlicher Hofbuchhändler.

[7807.] 4 Bär, Chemie. 1. 2.
1 — do. 3.
1 Denkschriften. (Leipzig, D. Wigand.)
dürften bei unseren D.=M.=Remittenden in ein fremdes Packet gekommen sein, und bitten bei Vorfinden um gütige Anzeige.
Wien, 16. Mai 1859.
Pfantsch & Vog.

Angekommene Fremde.

Name.	Firma.	Wohnung.
H. H. Carl Adler.	Adler & Diege in Dresden.	Universitätsstr. Paulinum.
R. Gaertner.	Amelang'sche Sort.-Buchh. in Berlin.	Stadt Dresden.
W. Herz.	Besser'sche Buchh. in Berlin.	Hôtel de Prusse.
Brigl u. Lobeck.	Brigl & Lobeck in Berlin.	Stadt Rom.
C. Brünslow.	Brünslow, C., in Neubrandenburg.	Hôtel de Prusse.
Julius Buddeus.	Buddeus, Julius, Verlagsh. in Düsseldorf.	Stadt Dresden.
Fr. Gajin.	Gajin, Fr., in Münster.	Stadt Hamburg.
Fr. Gordier.	Gotta'sche Buchh., J. G., in Stuttgart.	Beim Commissionär.
A. Siegle.	Gotta'sche Verl.-Expd., J. G., in Augsburg.	
Jul. Gohmann.	Dümmler's Verlagsh. in Berlin.	Stadt Rom.
Alex. Dunker.	Dunker, Alex., in Berlin.	Universitätsstr. Paulinum.
F. A. Ernst.	Ernst'sche Buchh. in Queblinburg.	Universitätsstr. 19.
Ad. Fleischhauer.	Fleischhauer & Spohn in Reutlingen.	Hôtel de Bavière.
R. Gaertner.	Gaertner, R., in Berlin.	Stadt Dresden.
H. Geibel.	Geibel, H., in Pesth.	Beim Commissionär.
Karl Göpel.	Göpel, Karl, in Stuttgart.	Universitätsstr. 23.
Fr. Gordier.	Götschen'sche Verlagsh. in Leipzig.	Beim Commissionär.
A. Siegle.		
Director R. Hempel.	Hempel, G., in Berlin.	Hôtel de Russie.
C. Ed. Müller.	Heyse's Sortim. in Bremen.	Beim Commissionär.
Aug. Zahn.	Jügel's Verl. in Frankf. a. M.	Stadt Dresden.
Wilh. Koch.	Koch, Wilh., in Königsberg.	Stadt Dresden.
Ad. Krabbe.	Krabbe, Adolf, in Stuttgart.	Ritterstr. 5.
H. Siebeck.	Laupp'sche Buchh. in Tübingen.	Beim Commissionär.
Ernst Kuhn.	Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock.	Stadt Dresden.
Carl Mäcken.	Mäcken, Carl, in Stuttgart.	Hôtel de Pologne.
G. J. Manz.	Manz, G. J., in Regensburg.	Hôtel de Bavière.
Marquardt.	Ober-Hof-Buchdruckerei, K. Geh., in Berlin.	Querstr. 5.
Wilh. Goldstein. *)	Pierer, H. A., in Altenburg.	Nikolaikirchhof 7.
C. Rümpler.	Rümpler, Carl, in Hannover.	Beim Commissionär.
Gust. Schauer.	Schauer, Gustav, in Berlin.	Hôtel de Bavière.
Alfr. Bruhn.	Schwetschke & Sohn in Braunschweig.	Hôtel de Russie.
J. Springer.	Springer's Verl. in Berlin.	Hôtel de Prusse.
Carl Gutschow.	Springer'sche Buchh. in Berlin.	Hôtel de Prusse.
J. Schletter.	Stechert'sche Buchh. in Potsdam.	Stadt Rom.
Th. Steinhausen.	Steinhausen, Th., in Hermannstadt.	Hôtel de Pologne.
Ed. Trewendt.	Trewendt, Ed., in Breslau.	Stadt Dresden.

*) Rechnet auch für die Hofbuchdruckerei in Altenburg.

[7808.] Von allen neuen politischen Broschüren, Landkarten über den Kriegsschauplatz u. s. w. erbitten wir uns 10 Expl. pro nov. zur Post.

Giel'sche Buchh. in München.

Börse in Leipzig, am 20. Mai 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	k. S. —	57 1/16
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 99 3/4	—
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,ß Ladr. à 5 ,ß	k. S. —	107
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 99 3/4	—
	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. —	57 1/16
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagel. 6. 13 1/2	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. —	78 1/2
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	k. S. —	67
	3 Mt. —	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9
August'or à 5 ,ß pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichs'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	—	9 1/4
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 11 1/4
Holländ. Duc. à 3 ,ß . . . Agio pr. Ct.	—	3
Kaiserl. d° d° d°.	—	3
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 20 Kr. d°.	100 3/4	—
Idem 10 Kr. d°.	97 1/2	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber " d°	—	29 3/4
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	68 1/4
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,ß	95	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	—

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,ß und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

Anm. Die Thüring. Bank hat am 16. Mai ihre bisher bestandenen Einlösungsstellen in Sachsen wieder aufgehoben.

Die angekommenen fremden Herren Collegen, welche bis Mittag (zwölf Uhr) in der Expedition, bis vier Uhr aber auf dem Bureau der Redaction (Thalstr. 103^B) angezeigt werden, kommen in dem nächsterscheinenden Blatte zur Bekanntmachung. Die Herren Commissionäre werden ersucht, die Anzeigen, mit Angabe der Wohnung, stets baldigst zu veranlassen.

Uebersicht des Inhalts.

Fünf Bekanntmachungen des Börsenvorstandes. — Anzeigebblatt Nr. 7770—7808. — Angekommene Fremde. — Börse in Leipzig, am 20. Mai 1859.

Anonyme 7793—96.	Deuerlich 7784.	Hartmann 7791.	Magnus & C. 7797.	Red. d. Pariser Damentl. 7786.	Goldmar 7786.
Baensch in W. 7806.	Eblermann 7792.	Hey in G. 7801.	Mehler 7776. 7778. 7780. 7783.	Mag. 7800.	Reigel, F. D. 7781.
Bonnier in S. 7771.	Ernst 7805.	Krapp 7798.	Reiner in Leer 7787.	Rosenthal 7782.	Reigler 7779.
Brockhaus 7803.	Feundt & C. 7804.	Kunze 7772.	Rittscher u. Köstel 7770.	Schüler 7789.	Wesermann & C. 7790.
Calvary & C. 7788.	Klemming 7773.	Reudart 7774. 7777.	Pfautsch & B. 7807.	Zeit & C. 7775.	Wigand, D., in V. 7799.
Dalp 7785.	Stel 7808.				Wolff in D. 7802.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.